**Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e. V.**

Wandrahmstraße 19, 21335 Lüneburg

Referat Studienfahrten: Ulrike von Seelen

**Studienfahrt
Eisleben /Sangerhausen (südöstlich. Harzvorland)**Leitung: Dr. Renate Reisner und Ulrike von Seelen

**Termin: Dienstag, 01. Juli bis Donnerstag 03. Juli 2025**

Preis: Mitglieder 335 € / Nichtmitglieder 365 €

Abfahrt: 1.7. 8.00 h ab Kurpark / Parkplatz Uelzener Straße
 8.30 h ab Lüneburg Hbf
Ankunft: 3.7. 19.00 h Lüneburg

Übernachtung: Im Gästehaus des Kloster Helfta bei Eisleben

Leistungen: 4-Sterne-Reisebus, 2 Hotelübernachtungen mit Frühstück,
 Führungs- und Eintrittsgelder

Ausrüstung: Wetterfeste/sportliche Kleidung und Schuhwerk, Sonnenschutz
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wir besuchen die Städte Eisleben und Sangerhausen in der historischen Bergbauregion des Südöstlichen Harzvorlands. In Eisleben stand die Wiege des Reformators Martin Luther.

Die Anreise erfolgt über Blankenburg und Thale, von wo aus wir gegen 11.30 zum Hexentanzplatz gelangen. Nach Besichtigung und einer Mittagspause im dortigen Berghotel fahren wir weiter nach Kloster Helfta bei Eisleben, einem im 13. Jahrhundert gegründeten Zisterzienserinnenkloster, das im Mittelalter Zentrum der deutschen Frauenmystik war. Wir übernachten im dortigen Gästehaus. Um 15.00 bekommen wir dort eine Klosterführung. Gegen 18.30 gibt es Abendbrot im Gästehaus.

Am Mittwoch 2.7. treffen wir uns auf dem Marktplatz von Eisleben zur Stadtführung. Sie umfasst auch einen Besuch des Geburtshauses von Martin Luther sowie der umgewidmeten Nicolaikirche mit ihrem beeindruckenden Kolumbarium (eine Urnengrabanlage zur oberirdischen Beisetzung) Die Urnenschränke mit ihren gotischen Giebeln sind wie Häuser in einer Totenstadt angeordnet.

Nach einem Mittagessen in der Ratsstube bringt uns der Bus nach Wettelrode bei Sangerhausen,wo uns die Geschichte des einst bedeutenden Schieferbergbaus nahegebracht wird. Im Bergbaumuseum und auf dem Bergbaulehrpfad (großer Rundweg 4 km = 2 Std., kleiner Rundweg 1 km, = ca 30 Min.).

bekommen wir einen Einblick in die Kupfererzeugung und die frühere Silberproduktion. Markantes Wahrzeichen des Röhrigschachtes ist das stählerne Schachtfördergerüst, das älteste, betriebsbereite Gerüst Deutschlands aus dem Jahre 1885.

Am Donnerstag, dem letzten Tag unserer Studienfahrt, besuchen wir das Europa-Rosarium Sangerhausen, die weltgrößte Rosensammlung (eröffnet 1903), die ursprünglich vorrangig der Erhaltung vom Aussterben bedrohter Rosenarten und -sorten diente. Heute ist das Rosarium Koordinationsstelle der deutschen Genbank Rose. Wir bekommen dort eine 2-stündige Führung durch den wunderschönen Rosenpark.
Nach einer mittäglichen Stärkung im Parkrestaurant treten wir die Heimreise an.

Lüneburg, 9.1.2024 Dr. Renate Reisner / Ulrike von Seelen